

Das Rosenkranz-Gebet

Zur Form des Rosenkranzgebetes

(nach der Enzyklika „Rosarium Virginis Mariae“ vom 16. Oktober 2002, von Papst Johannes Paul II.):

Gebetseinleitung:

- Glaubensbekenntnis und Vater Unser
- Drei Geheimnisse von Glaube, Hoffnung und Liebe
- „Ehre sei dem Vater“

Beim Beten des jeweiligen Gesätzes:

- „Das Geheimnis im folgenden Gesätz heißt: (...)“
- (Lesen der betreffenden Schriftstelle)
- Stille
- Anstimmen des Gebetes mit dem Vater Unser
- Zehn mal „Ave Maria“ mit dem eingefügten Gesätz
- Ehre sei dem Vater
- Abschließendes Stoßgebet (siehe Auswahl)

→ *Da diese Form mehr als die ratsame halbe Stunde in Anspruch nimmt, kann die Anzahl der zu betenden Gesätze reduziert werden.*

+ **Abfolge in der Woche** *(wo täglich gebetet wird):*

- Montag: Freudenreicher R.
- Dienstag: Schmerzhafter R.
- Mittwoch: Glorreicher R.
- Donnerstag: Lichtreicher R.
- Freitag: Schmerzhafter R.
- Samstag: Freudenreicher R.
- Sonntag: Glorreicher R.

Der lichtreiche Rosenkranz:

- + Jesus, der von Johannes getauft worden ist,
- + Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana geoffenbart hat,
- + Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat,
- + Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist,
- + Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Die trostreichen Geheimnisse:

- + Jesus, der als König herrscht.
- + Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt.
- + Jesus, der wieder kommen wird in Herrlichkeit.
- + Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten.
- + Jesus, der alles vollenden wird.

Alternative Geheimnisse zum Totenrosenkranz:

- + Jesus, der unser Leben teilt.
- + Jesus, der mit uns weint.
- + Jesus, der uns Hoffnung schenkt.
- + Jesus, der uns zum Vater führt.
- + Jesus, der ewiges Leben gibt.

Stoßgebete („nach dem Ehre sei dem Vater...“):

- + zum freudreichen Rosenkranz:
(V) *„Maria mit dem Kinde lieb, ...“*
(A) *...uns allen deinen Segen gib.“*
- + zum schmerzhaften Rosenkranz:
(V) *„Vater, in deine Hände...“*
(A) *...empfehle ich meinen Geist!“*
- + zum glorreichen Rosenkranz:
(V) *„Komm, Tröster Geist, kehre bei uns ein,...“*
(A) *...erfüll das Herz der Kinder dein!“*
- + zum lichtreichen Rosenkranz:
(V) *„Alles für dich,...“*
(A) *...o heiligstes Herz Jesu!“*
- + beim Totenrosenkranz:
(V) *„O Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe...“*
(A) *...“und das ewige Licht leuchte ihm/ihr, ...“*

Schriftstellen zum schmerzhaften Rosenkranz:

- + Und Jesus betete in seiner Angst und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte. Nach dem Gebet stand er auf, ging zu seinen Jüngern und fand sie schlafend; denn sie waren vor Kummer erschöpft.
(Lk 22, 44f.)
- + Pilatus sagte: „Ich finde keinen Grund ihn zu verurteilen. Wollt ihr also, dass ich euch den König der Juden frei lasse?“ Da schrieen sie wieder: „Nicht diesen, sondern Barabbas!“ Barabbas aber war ein Straßenräuber. Darauf ließ Pilatus Jesus geißeln.
(Joh 18, 39 - 19, 1)
- + Die Soldaten legten ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: „Heil dir, König der Juden!“
(Mk 15, 17f.)
- + Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Kyrene namens Simon; ihn zwangen sie Jesus das Kreuz zu tragen. So kamen sie an den Ort, der Golgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe.
(Mt 27, 31 - 33)
- + Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn.
(Mt 27, 35f.)

Schriftstellen zum glorreichen Rosenkranz:

- + Während sie ratlos da standen, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen und sagten: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“
(Lk 24, 4 - 6)
- + Er führte sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel empor gehoben.
(Lk 24, 50f.)
- + Beim Abendmahl sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Dies alles habe ich euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“
(Joh 14, 25f.)
- + Eine Frau aus der Menge rief Jesus zu: „Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat!“ Er aber erwiderte: „Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“
(Lk 11, 27f.)
- + Der Engel sagte zu Maria: „Du wirst ein Kind empfangen; einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott wird ihm den Thron seines Vaters David geben und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“
(Lk 1, 31 ff.)

Schriftstellen zum Rosenkranz-Gebet:

Schriftstellen zum lichtreichen Rosenkranz:

- + In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herab kam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden. *(Mk 1, 9 ff.)*
- + Jesus sagte zu den Dienern: „Füllt die Krüge mit Wasser!“, und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: „Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist.“ Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser; es war zu Wein geworden. *(Joh 1, 7 ff.)*
- + Als Jesus seine Rede beendet hatte, war die Menge sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der göttliche Vollmacht hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten. *(Mt 8, 28f.)*
- + Jesus nahm Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. *(Mt 17, 1f.)*
- + Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: „Nehmt, das ist mein Leib.“ Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: „Das ist mein Blut; das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.“ *(Mk 14, 22 ff.)*

Schriftstellen zum freudreichen Rosenkranz:

- + Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast vor Gott Gnade gefunden. Heiliger Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. *(Lk 1, 28. 35)*
- + Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ *(Lk 1, 41f.)*
- + Es kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft und sie gebar ihren Sohn, ihren Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. *(Lk 2, 6f.)*
- + Als die Eltern Jesus in den Tempel brachten, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden; denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.“ *(Lk 2, 27 - 30)*
- + Als seine Eltern Jesus nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. *(Lk 2, 45f.)*